



Kupplungsrevision

Hat das schon mal jemand gehabt?

An kühlen Tagen und wenn man richtig beschleunigen will dreht der Motor hoch aber die Fuhre beschleunigt nicht wie sie soll - die Kupplung rutscht. Dieses Phänomen kündigt sich zunächst im höchsten Gang an und tritt dann zunehmend auf. Rutsch die Kupplung durch ist unbedingt die Leistung zu reduzieren da sonst Folgeschäden an der Kupplung unvermeidbar sind.

Problembeseitigung.

Eine Revision der Kupplung stand bei mir bei einem Kilometerstand von 39700km an. Bevor der Kupplungsdeckel (rechts) entfernt wird ist das Operationsgebiet ölfrei zu machen. Hierzu kann die Trude auf die Seite gelegt werden oder das Öl muss abgelassen werden. Um Blessuren zu vermeiden hab ich mich für das Ablassen des Öls entschieden. Während das Öl ausläuft kann schon mit der Demontage des Auspuffs und des Hauptbremszylinders der Hinterradbremse begonnen werden.

Wichtig: das Bremssystem nicht öffnen dadurch entfällt das spätere Entlüften.

Sind Bremse und Auspuff demontiert werden die Schrauben des Kupplungsdeckels über Kreuz gelöst. Wichtig: Die herausgedrehten Schrauben entsprechend ihrer Position ablegen da sie unterschiedliche Längen aufweisen.

Nach entfernen des Kupplungsdeckels ist die Kupplung nun frei zugänglich.

Die 8 Schrauben der Ausrückplatte über Kreuz lösen. Auch hier die Schrauben, Federn und Hülsen entsprechend ihrer Position ablegen.

Wichtig: Die Federn haben unterschiedliche Längen.

Mit einem Eding eine Markierung an Ausrückplatte und Kupplungskorb anbringen. Dies vermeidet Unsicherheiten beim Zusammenbau und etwaige Fehlfunktionen.

Die Mitnehmer- und Reibscheiben sind nun frei zugänglich und können entnommen werden. Auch hier auf die richtige Reihenfolge achten.

Mit einem digitalen Meßschieber habe ich die Maße der Scheiben gemäß Rep-Anleitung überprüft. Sie lagen mit 0,01 - 0,02mm unter Soll im Toleranzbereich und ich habe sie nicht getauscht.

Das Ausrücklager sollte in diesem Zusammenhang auch überprüft werden. Hier war kein Verschleiß zu erkennen.

Vor dem Ansetzen der Ausrückplatte (auf Markierung achten) ist der Ausrückbolzen mit der Hand zurück zu drücken da dieser sich mangels Gegendruck langsam nach Außen bewegt und die Ausrückplatte nicht montiert werden kann.

Eingebaut habe ich verstärkte Kupplungsfedern.

Wichtig: Die Schrauben der Kupplungsfedern nur handwarm anziehen und anschließend mit einem Drehmomentschlüssel gem. Rep-Anleitung über Kreuz festziehen. Die Schrauben können sehr leicht abreißen.

Den Rest in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen bauen. Ölablassschraube nicht vergessen. Öl auffüllen und Testen.

Die Betätigung des Kupplungshebels geht etwas straffer - dies ist auf die verstärkten Federn zurück zu führen. Die Betätigung des Kupplungshebels sollte ein klackendes Geräusch verursachen.

Kupplung ziehen und einen Gang einlegen. Überprüfen ob die Kupplung auch wirklich trennt. Hierzu die Maschine mit eingelegtem Gang und gezogener Kupplung schieben.

Leerlauf wieder einlegen und erst jetzt den Motor starten.

Fazit:

Die Kupplung greift jetzt in jeder Lebenslage und bei jeder Temperatur. Der Verschleiß der Scheiben ist nach 39000km marginal und kann vernachlässigt werden.